

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung des
des Planungs- und Umweltausschusses
(XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **03.03.2015**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Hans Christian Markert MdL

Sitzungsteilnehmer:

• Landrat

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Hans Ludwig Dickers
3. Herr Reiner Geroneit
4. Herr Gerhard Heyner
5. Herr Thomas Jung
Vertretung für Herr Thomas Welter
6. Herr Wolfgang Kaiser
7. Frau Norma Köser-Voitz
Vertretung für Herr Werhahn ab 18:30 Uhr
8. Herr Willy Lohkamp
9. Frau Carina Lucas
Vertretung für Herrn Rudolf Graaf
10. Herr Hans Georg Schröder
11. Herr Thomas Uhling
Vertretung für Herrn Stephan Arcularius
12. Herr Wolfgang Wappenschmidt
13. Herr Johann-Andreas Werhahn
anwesend bis 18:30 Uhr

• SPD-Fraktion

14. Herr Horst Fischer
15. Frau Doris Hugo-Wisseemann
16. Frau Barbara Romann
17. Herr Rainer Schmitz
Vertretung für Frau Astrid Maria Westermann
18. Herr Christian Stupp
19. Frau Marie-Jeanne Zander

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 20. Frau LL.M. Nilab Fayaz
- 21. Herr Hans Christian Markert MdL
- 22. Herr Matthias Molzberger

- **FDP-Fraktion**

- 23. Frau Marina Cabibbo
- 24. Herr Tim Tressel

- **Die Linke/Piraten-Fraktion**

- 25. Frau Kirsten Eickler

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 26. Herr Dr. Heinrich Kalthoff

- **AfD**

- 27. Herr Karl-Heinz Rönne

- **Gäste**

- 28. Herr Dirk Banse
 - 29. Herr Markus Christopher Roßdeutscher
 - 30. Herr Peter Trost
- stellvertretendes Mitglied PLUA (SPD)
stellvertretendes Mitglied PLUA (AfD)
Gemeinde Jüchen

- **Verwaltung**

- 31. Herr Norbert Clever
- 32. Herr Volker Große
- 33. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
- 34. Frau Barbara Maus
- 35. Herr Dr. Frank Schäfer
- 36. Herr Marcus Temburg

- **Schriftführer**

- 37. Herr Karl-Heinz Olk

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Klimapartnerschaft mit der Gemeinde Solano in Kolumbien Vorlage: 61/0462/XVI/2015	4
3.	Sachstandsbericht Grundwasser Vorlage: 68/0494/XVI/2015	6
4.	5. Änderung des Landschaftsplanes III - Meerbusch/Kaarst/Korschenbroich – (FFH – Gebiet Ivericher Altrheinschlinge) hier: a) Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger, b) Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage. Vorlage: 61/0488/XVI/2015	7
	Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:.....	7
5.	5. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen – (FFH – Gebiet Zonser Grind) hier: a) Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger, b) Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage. Vorlage: 61/0465/XVI/2015	8
6.	7. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen – (FFH – Gebiet Knechtstedener Wald) hier: a) Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger, b) Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage. Vorlage: 61/0466/XVI/2015	9
7.	Erlass einer Naturdenkmalverordnung für die Linde an der Schützenhalle Anstel Vorlage: 68/0489/XVI/2015.....	10
8.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP zum neuen Abfallwirtschaftskonzept Vorlage: 68/0533/XVI/2015	10
9.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2015 - Bewertung des Entwurf des Regionalplans Vorlage: 61/0514/XVI/2015	11
10.	Mitteilungen	12
10.1.	Gewässerqualität im Rhein Kreis Neuss Vorlage: 68/0493/XVI/2015	12

11. Anfragen	12
11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Begrünung der Kreisstraßen im Stadtgebiet Meerbusch Vorlage: 68/0499/XVI/2015	12
11.2. Anfrage zur Gehölzpflanzungen am Nordkanal	13

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Herr Markert stellt die ordnungsgemäß erstellte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss daran wird die **sachkundige Bürgerin Frau Carina Lucas** (CDU-Fraktion) als stellvertretendes Mitglied des Planungs- und Umweltausschusses verpflichtet.

Vorsitzender Herr Markert schlägt vor, die Tagesordnung um 2 Tagesordnungspunkte zu ergänzen. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU und FDP zum Abfallwirtschaftskonzept soll als TOP 8 und der Antrag der Grünen zum Entwurf des Regionalplanes als TOP 9 aufgenommen werden. Es herrscht Einvernehmen.

Vorsitzender Herr Markert erklärt, dass **Herr Wappenschmidt** in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 2. Juni 2015 den Vorsitz übernehmen werde, da im September die Wahl des Landrates anstehe.

2. Klimapartnerschaft mit der Gemeinde Solano in Kolumbien Vorlage: 61/0462/XVI/2015

Protokoll:

Herr Temburg informiert mittels eines Powerpoint-Vortrags über die Klimapartnerschaft mit Solano in Kolumbien (Anlage 1). So habe man sich erst kürzlich im Januar 2015 im Rahmen einer Projektbetreuungsreise vor Ort vom Stand des Projektes überzeugen können. **Herr Temburg** berichtet über die Teil-Projekte:

- Kakaoanbau und Vermarktung
- Erneuerbare Energien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Abfallwirtschaft
- Schutz und Förderung der indigenen Kultur

Herr Temburg betont, dass sich bis dato 80 Familien beim Projekt „Kakaoanbau“ beteiligen. Nahezu alle verfügen inzwischen über eine Minisolaranlage, mit deren Hilfe die für die Kommunikation so wichtigen Handys aufgeladen werden können. Zur Stromerzeugung seien zusätzlich 4 größere Solaranlagen installiert worden. Auch sei in Solano das 1. Solarboot im Amazonasgebiet überhaupt eingeweiht worden. Das Grundgerüst für eine Internetseite stehe, ein Imagefilm sowie ein Trailer seien fertig.

Herr Temburg berichtet über Kontakte mit verschiedenen Nationalbehörden und anderen Organisationen wie der Caritas und dass eine Dachorganisation als Interessensvertretung für die indigenen Bevölkerung gegründet worden sei.

Herr Temburg betont, dass dieses Projekt eine Herausforderung sei und bleibe. Der eingeschlagene Weg werde aber gemeinsam weitergegangen. Am Europatag am 6. Mai werde die Klimapartnerschaft mit Solano im Kreishaus Neuss vorgestellt.

Herr Mankowsky informiert über die Abfallwirtschaft vor Ort, die man mit westlichen Standards nicht vergleichen könne. Mülltrennung und Recycling seien unbekannt. Das Ortsbild sei zwar sauber, da der Hausmüll regelmäßig abgeholt werde, allerdings werde ungeordnet neben einem Naturschutzgebiet deponiert. Handlungsbedarf sei folglich erkennbar. **Herr Mankowsky** berichtet über Verhandlungen mit dem Militär hinsichtlich der Mitverbrennung über deren Müllverbrennungsanlage.

Herr Dr. Kalthoff und **Herr Mankowsky** diskutieren über verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien. **Herr Schröder** verweist auf den Schwachpunkt bei Photovoltaikanlagen mit Inzellösung: Die Laufzeit der Akkus. **Frau Hugo-Wissemann** betont, dass sie dieses Projekt für ein sinnvolles Entwicklungshilfeprojekt halte und fragt, ob für die Kakaoplantagen Regenwald gerodet werden müsse und wie es nach Förderende weiter gehe. **Herr Wappenschmidt** fragt, ob das Kakaoprojekt nachhaltig und marktfähig sei.

Herr Mankowsky berichtet von den Bemühungen auf Ministeriumsebene. So strebe Kolumbien eine Mitgliedschaft bei der OECD an. *(Anmerkung der Schriftführung: OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die OECD umfasst 34 Mitgliedstaaten, die sich der Demokratie und Marktwirtschaft verpflichtet fühlen.)*

Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen allerdings diverse Bestrebungen z. B. auch im Umweltbereich erkennbar sein. Dies könne für das Solano-Projekt eine Chance bedeuten. So gebe es z. B. vor Ort noch ein altes defektes Wasserkraftwerk. Mit Regierungsgeldern könne dies repariert und dann weiter betrieben werden. Diesen Einsatz könne die Regierung dann als ein Pluspunkt bei ihren Bestrebungen um die Mitgliedschaft bei der OECD nutzen. Die Kakaoanbauer wiederum könnten mit der Wasserkraft den Kakao so trocknen, dass er ohne Qualitätsverluste exportiert werden könne. **Herr Mankowsky** erklärt, dass für den Kakaoanbau nur solche Flächen genutzt werden sollen, die aktuell noch der Kokaproduktion mit all seinen negativen Folgen dienen.

Herr Temburg ergänzt, dass Nachhaltigkeit auch bedeute, die Menschen vor Ort so zu schulen, dass z. B. Wartung und Pflege der Photovoltaikanlagen selber vorgenommen werden können.

3. Sachstandsbericht Grundwasser

Vorlage: 68/0494/XVI/2015

Protokoll:

Herr Mankowsky verweist auf die detaillierte Sitzungsvorlage. **Herr Dr. Kalthoff** erkundigt sich zum Düseninfiltrationsverfahren. **Herr Clever** rechnet damit, dass Mitte des Jahres konkretere Aussagen gemacht werden können.

Herr Dr. Kalthoff informiert mit Hilfe einiger Folien über den Nordkanal (Anlage 2). Er betont, dass das Schlammpaket inzwischen eine Mächtigkeit von 90 bis 100 cm erreicht habe und pro Jahr um jeweils 1 cm wachse. Er spricht sich für eine Entschlammung des Nordkanals und die relativ kostengünstige Entsorgung auf einer Aschedeponie von RWE aus. **Herr Dr. Kalthoff** berichtet über eine Entwässerungsmaßnahme am Nordkanal. Im Vorfeld einer Baumaßnahme sei der Grundwasserspiegel punktuell um ca. 50 bis 60 cm abgesenkt worden. Noch in 850 m Entfernung habe diese Maßnahme einen Einfluss auf den Grundwasserspiegel gehabt. **Herr Dr. Kalthoff** beantragt die Einberufung der Grundwasserkommission, die sich mit den Themen Entschlammung und Kappung der Grundwasserspitzen am Nordkanal beschäftigen solle.

Herr Mankowsky erinnert daran, dass die Problematik bereits seit Jahren diskutiert werde, auch in der Grundwasserkommission. Er berichtet, dass analog zu Korschenbroich und Gohr auch in Kaarst der Vorschlag hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung der potentiell Betroffenen gemacht worden sei. Allerdings sei die Resonanz der Kaarster Anlieger sehr dürftig gewesen. **Herr Mankowsky** ergänzt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf derzeit keinen Handlungsbedarf sehe.

Herr Wappenschmidt fasst den aktuellen Sachstand aus seiner Sicht zusammen. Da die Vorflutfunktion erfüllt werde, sehe der Wasser- und Bodenverband zum jetzigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit für eine Entschlammung. Zudem zeigen die Bürger wenig Interesse an einer finanziellen Beteiligung. So verbleibe einzig und alleine die Möglichkeit, über die Schiene „Wasserrahmenrichtlinie“ die Bezirksregierung bzw. das Land an den Maßnahmen zu beteiligen. **Vorsitzender Herr Markert** gibt diesbezüglich zu bedenken, dass es sich beim Nordkanal um kein natürliches Gewässer, sondern um ein künstliches, von Menschenhand gemachtes Gewässer handle.

Herr Jung erkundigt sich zum Ergebnis der Umfrage. **Herr Mankowsky** antwortet, dass lediglich 20 von ca. 500 Betroffenen Interesse an einer finanziellen Beteiligung bekundet haben.

Vorsitzender Herr Markert schlägt vor, dass sich die Grundwasserkommission nochmals mit der Thematik beschäftigen solle. Zu dieser Sitzung solle auch die Bezirksregierung eingeladen werden. Dem Vorschlag wird allgemein zugestimmt.

4. **5. Änderung des Landschaftsplanes III - Meerbusch/Kaarst/Korschenbroich – (FFH – Gebiet Ilvericher Altrheinschlinge)**

hier:

a) **Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger,**

b) **Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage.**

Vorlage: 61/0488/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Herr Markert, Herr Wappenschmidt und Frau Hugo-Wissemann kritisieren eingangs, dass in den Landschaftsplänen insbesondere in den schwarz-weiß kopierten „Vorher- und Nachher- Darstellungen“ einige Details nur schwerlich zu erkennen seien. **Herr Große** sagt zu, zukünftig mittels textlicher Erläuterungen und vor allem graphischer Darstellungen, z. B. durch Pfeil- und/oder Kreismarkierungen, Abhilfe zu schaffen. **Frau Fayaz** und **Vorsitzender Herr Markert** schlagen des Weiteren vor, zukünftig bei Bedarf die kartographischen Grundlagen in den Sitzungen des Planungs- und Umweltausschusses auf die Leinwand zu projizieren.

Herr Große ergänzt, dass alles Kartenmaterial farbig auf der Rhein-Kreis Neuss Seite im Bürgerinfoportal im Internet mit all den bekannten Möglichkeiten wie z. B. der Zoom-Funktion abgerufen werden könne.

Herr Wappenschmidt schlägt vor, alte und neue Textformulierungen zukünftig nebeneinander darzustellen. **Herr Dr. Kalthoff** wünscht sich klarere Formulierungen, z. B. „darf nicht“ statt „soll nicht“. Er erkundigt sich zu den Kontrollen. **Landrat Petrauschke** informiert, dass die Untere Landschaftsbehörde und die Landschaftswarte kontrollieren und sicher stellen, dass die Vorgaben auch eingehalten werden.

Herr Wappenschmidt weist auf die Stellungnahme der Handwerkskammer und die befürchteten Einschränkungen für einen Handwerksbetrieb hin. **Herr Große** antwortet, dass dieser Betrieb von der Änderung des Landschaftsplanes nicht betroffen sei, da er weder im Naturschutz- noch im Landschaftsschutzgebiet liege. **Frau Fayaz** regt an, die Anleinpflcht für Hunde zu lockern. **Herr Große** gibt zu bedenken, dass in den Schutzgebieten Störungen z. B. für seltene Tierarten durch frei laufende Hunde verhindert werden müssen.

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

- a) Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestätigt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und des Landschaftsbeirates sowie der Bürger aus der frühzeitigen Beteiligung zur 5. Änderung des Landschaftsplanes III Meerbusch/Kaarst/Korschenbroich – .

- b) Der Kreistag beauftragt die Verwaltung gem. § 27 a und § 27c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.März 2010 (GV NRW S. 185) mit der Erarbeitung des Entwurfs der 5. Änderung des LP III – Meerbusch/Kaarst/Korschenbroich – und der Durchführung der Auslegung und des Beteiligungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5. 5. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen – (FFH – Gebiet Zonser Grind)

hier:

a) Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger,

b) Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage.

Vorlage: 61/0465/XVI/2015

Protokoll:

Herr Dr. Kalthoff fragt, ob im FFH- Gebiet „Zonser Grind“ ein Anstieg des Grundwasserspiegels geplant sei. **Herr Große** verneint dieses und betont, dass gerade im Zonser Grind aufgrund sandiger, durchlässiger Böden verschiedene trockenheitsliebende Grünlandgesellschaften von Bedeutung seien.

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

- a) Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestätigt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und des Landschaftsbeirates sowie der Bürger aus der frühzeitigen Beteiligung zur 5. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen –.
- b) Der Kreistag beauftragt die Verwaltung gem. § 27 a und § 27c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.März 2010 (GV NRW S. 185) mit der Erarbeitung des Entwurfs der 5. Änderung des LP II – Dormagen – und der Durchführung der Auslegung und des Beteiligungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. 7. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen – (FFH – Gebiet Knechtstedener Wald)

hier:

a) Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger,

b) Vorbereitung des Beschlusses durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage.

Vorlage: 61/0466/XVI/2015

Protokoll:

Herr Molzberger fragt, ob es einen Zusammenhang zwischen dieser 7. Änderung des Landschaftsplanes II und dem Umbau des Sportplatzes in Knechtsteden gebe. **Herr Große** verneint dies und verweist auf das Datum des Aufstellungsbeschlusses der Landschaftsplanänderung vom Dezember 2011. **Herr Wappenschmidt** merkt an, dass die neue Ausgleichsfläche noch in das Kartenwerk integriert werden müsse.

Beschluss:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

- a) Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestätigt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und des Landschaftsbeirates sowie der Bürger aus der frühzeitigen Beteiligung zur 7. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen –.
- b) Der Kreistag beauftragt die Verwaltung gem. § 27 a und § 27c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.März 2010 (GV NRW S. 185) mit der Erarbeitung des Entwurfs der 7. Änderung des LP II – Dormagen – und der Durchführung der Auslegung und des Beteiligungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. Erlass einer Naturdenkmalverordnung für die Linde an der Schützenhalle Anstel
Vorlage: 68/0489/XVI/2015

Protokoll:

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

Beschluss:

Der Planungs- Und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung des Naturdenkmals "Linde an der Schützenhalle Anstel" in der Gemeinde Rommerskirchen in der Fassung der zur Sitzung am 25.03.2015 beigefügten Vorlage einschließlich der Anlagen 1 a und 1 b zur Verordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP zum neuen Abfallwirtschaftskonzept
Vorlage: 68/0533/XVI/2015

Protokoll:

Herr Wappenschmidt informiert über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und FDP zum neuen Abfallwirtschaftskonzept (Anlage 3). **Frau Hugo-Wisseemann** führt aus, dass die SPD noch Beratungsbedarf habe und plädiert daher für eine Vertagung. **Herr Molzberger** spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus. **Landrat Petrauschke** verweist auf den Faktor Zeit. Das Ende des aktuellen Entsorgungsvertrages sei in Sicht und für die ausstehenden Arbeiten benötige die Verwaltung eine ausreichende Vorlaufzeit. **Herr Wappenschmidt** betont, dass die Grundsätze im Antrag doch unstrittig seien. **Frau Eickler** spricht sich dafür aus, auch das Thema Müllvermeidung aufzunehmen. **Herr Schmitz** und **Herr Fischer** bedauern, dass keine Zeit zur Beratung vorhanden gewesen sei, da der Antrag zu kurzfristig vorgelegt worden sei. **Herr Molzberger** schlägt vor, zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses einen kompetenten Vertreter des Umweltministeriums einzuladen, der zum neuen Abfallwirtschaftsplan vorträgt. **Vorsitzender Herr Markert** schlägt vor, mit der Einladung eines Vertreters des Ministeriums zunächst abzuwarten, bis der fertige Abfallwirtschaftsplan vorliege.

Vorsitzender Herr Markert erinnert an den langjährig bewährten breiten Konsens im Bereich der Abfallwirtschaft.

Herr Uhling, Vorsitzender Herr Markert und **Frau Fayaz** machen Kompromissvorschläge.

Vorsitzender Herr Markert plädiert dafür, dass die Fraktionen die aus ihrer Sicht erforderlichen Grundlagen für ein neues Abfallwirtschaftskonzept bis zur nächsten Sitzung erarbeiten.

(Anmerkung der Schriftführung: Das Kreisumweltamt bietet sich hierbei als Bündlungsstelle an. Die dort zentral erfassten Grundsätze könnten dann in das Einladungsschreiben zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses mit aufgenommen werden.)

Vorsitzender Herr Markert fasst den Kompromiss zusammen:

1. Der Satz: „Die Grundsätze unseres Abfallwirtschaftskonzeptes sollen daher auch in Zukunft sein“ soll um ein „unter anderem“ in „Die Grundsätze unseres Abfallwirtschaftskonzeptes sollen daher auch in Zukunft unter anderem sein“ ergänzt werden:
2. Der Absatz auf Seite 2: „ Wir bitten die Verwaltung, zeitnah.....ab 2017 kurzfristig herauszuschicken“ wird gestrichen.

Herr Wappenschmidt stimmt den Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2015 - Bewertung des Entwurf des Regionalplans Vorlage: 61/0514/XVI/2015

Protokoll:

Frau Fayaz erläutert den Antrag der Grünen zum Thema. **Herr Temburg** verweist auf die Tischvorlage (Anlage 4). Er fasst zusammen, dass Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zum vorliegenden Entwurf des Regionalplans Düsseldorf für die nächste Sitzung des Kreisausschusses vorgesehen seien.

Anhand einiger Folien stellt **Herr Temburg** ein Instrument der Bezirksregierung vor, wo mittels interaktiver Dateien Informationen u. a. zum bestehenden und zum aktuellen Regionalplanentwurf abgerufen werden können.

Anmerkung der Schriftführung: Die entsprechende Internet-Adresse lautet:

http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/planen_bauen/regionalplan/rpd_e_ebenen_pdf_082014.html

Landrat Petrauschke betont, dass selbstverständlich nicht alle Festsetzungen im Entwurf des Regionalplans den Wünschen des Rhein-Kreises Neuss entsprechen. Auch von Seiten der Städte und Gemeinden gibt es zum Teil ganz unterschiedliche Vorstellungen. **Landrat Petrauschke** benennt einige Beispiele. Letztlich sei aber entscheidend, was in der Überarbeitung des Regionalplanentwurfs endgültig beschlossen werde.

Auf Frage von **Frau Fayaz** antwortet **Landrat Petrauschke**, dass die Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zum Entwurf noch nicht abgeschlossen sei. Auch seien noch nicht alle Informationen von den Städten und Gemeinden eingegangen, sodass die Vorstellung der Stellungnahme des Kreises ggfs. auch erst im Kreistag am 25. März erfolgen könne. **Frau Hugo-Wissemann** bedauert, dass die Stellungnahme des Kreises nicht zuerst im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt werden könne. **Frau Eickler** informiert über eine Informationsveranstaltung der Bezirksregierung, die in interessierten Kommunen zum Thema vortrage. **Landrat Petrauschke** ergänzt, dass einige Kommunen im Rhein-Kreis Neuss dieses Angebot der Bezirksregierung bereits in Anspruch genommen haben.

Herr Dr. Kalthoff und **Landrat Petrauschke** diskutieren über die im Entwurf ausgewiesenen Windvorranggebiete.

10. Mitteilungen

10.1. Gewässerqualität im Rhein Kreis Neuss

Vorlage: 68/0493/XVI/2015

Protokoll:

Der Bericht der Verwaltung zur Gewässerqualität im Rhein-Kreis Neuss wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen

11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Begrünung der Kreisstraßen im Stadtgebiet Meerbusch

Vorlage: 68/0499/XVI/2015

Protokoll:

Die Anfrage ist seitens der Verwaltung im Rahmen einer Tischvorlage (Anlage 5), die bereits dem Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss vorgelegen hat, beantwortet worden.

Die Tischvorlage wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

11.2. Anfrage zur Gehölzpflanzungen am Nordkanal

Protokoll:

Herr Schröder erkundigt sich zum Zeitpunkt der Nachpflanzungen am Nordkanal und ob die ULB dabei beteiligt werde. **Herr Mankowsky** sagt eine Recherche zu und dass das Ergebnis der Niederschrift beigefügt werde.

Die Antwort der Unteren Landschaftsbehörde lautet dazu:

„Nach einer Mitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf für das Land NRW als Maßnahmenträger wurden die zur Verkehrssicherung erforderlichen Arbeiten im Bereich Nordkanal Ende Februar planmäßig abgeschlossen. Auf einer Strecke von etwa 6 km wurden rund 800 Bäume bearbeitet, von denen rund 650 gefällt werden mussten. Die Verkehrssicherheit im Bereich Straße, Radweg und Regio-Bahn-Strecke wurde wieder hergestellt. Die vorhandenen Amphibienschutzzäune wurden auf einer Länge von 500 m für die Arbeiten abgebaut und wieder errichtet.

In der Vegetationsperiode 2015 wird unter Beteiligung der Unteren Landschaftsbehörde, des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Städte Kaarst und Korschenbroich eine Begehung dieses Bereiches erfolgen, bei der im Licht von Austrieben und der Entwicklung des Jungwuchses entschieden wird, an welchen Stellen in welchem Umfang Nachpflanzungen erfolgen müssen, auch unter Berücksichtigung einer zusammenhängenden Gehölzkulisse entlang des Nordkanals. Diese können dann frühestens in der Pflanzperiode Herbst/Winter 2015/2016 durchgeführt werden.“

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Hans Christian Markert MdL um 19:00 Uhr die Sitzung.

Hans Christian Markert MdL
Vorsitz

Karl-Heinz Olk
Schriftführung

